



Total des km et des heures prestées			
Montant total des frais	Frais de parcours : km × ..... €/km <sup>1</sup> = ..... Frais de prestation : $h \times € 50 \times \frac{\text{indice du mois de juillet précédent l'expertise}}{100} = .....$	TOTAL :	

<sup>1</sup> suivant le barème pour les fonctionnaires de rang 1 en vigueur au 1<sup>er</sup> juillet précédent l'expertise.

J'affirme sur l'honneur que la présente déclaration est sincère et complète.

Fait à ..... , le ..... 20.....

Signature du demandeur ».

**Art. 3.** Dans l'arrêté du Gouvernement wallon du 8 octobre 1998 relatif à l'indemnisation des dommages causés par certaines espèces animales protégées, l'intitulé de l'annexe est remplacé par ce qui suit : « Annexe 2 - Demande d'indemnisation suite aux dommages causés par certaines espèces animales protégées ».

**Art. 4.** Le Ministre de la Nature est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Namur, le 15 septembre 2016.

Le Ministre-Président,  
P. MAGNETTE

Le Ministre de l'Agriculture, de la Nature, de la Ruralité, du Tourisme et des Infrastructures sportives,  
délégué à la Représentation à la Grande Région,

R. COLLIN

## ÜBERSETZUNG

### ÖFFENTLICHER DIENST DER WALLONIE

[2016/204863]

#### 15. SEPTEMBER 2016 — Erlass der Wallonischen Regierung zur Abänderung des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 8. Oktober 1998 über die Entschädigung für durch bestimmte geschützte Tierarten verursachte Schäden

Die Wallonische Regierung,

Aufgrund des Gesetzes vom 12. Juli 1973 über die Erhaltung der Natur, Artikel 58sexies, eingefügt durch das Dekret vom 22. Januar 1998;

Aufgrund des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 8. Oktober 1998 über die Entschädigung für durch bestimmte geschützte Tierarten verursachte Schäden;

Aufgrund des am 24. Mai 2016 abgegebenen Gutachtens des Wallonischen hohen Rates für die Erhaltung der Natur ("Conseil supérieur wallon de la conservation de la nature");

Aufgrund des am 29. Juni 2016 abgegebenen Gutachtens des Finanzinspektors;

Aufgrund des am 7. Juli 2016 gegebenen Einverständnisses des Ministers für Haushalt;

Aufgrund des Berichts vom 22. Juni 2016, der gemäß Artikel 3 Ziffer 2 des Dekrets vom 11. April 2014 zur Umsetzung der Resolutionen der im September 1995 in Peking organisierten Weltfrauenkonferenz der Vereinten Nationen und zur Integration des Gender Mainstreaming in allen regionalen politischen Vorhaben erstellt wurde;

Aufgrund des am 18. August 2016 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Ziffer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat abgegebenen Gutachtens 59.762/2/V des Staatsrats;

In der Erwägung, dass die Entlohnung der Sachverständigen seit dem Inkrafttreten der Regelung über die Entschädigung für durch bestimmte geschützte Tierarten verursachte Schäden nicht indexiert worden ist, und dass sich eine Anpassung dieser Entlohnung als erforderlich erweist, um eine gerechte Entlohnung dieser Sachverständigen sowie die Anwerbung neuer Sachverständiger zu gewährleisten;

Auf Vorschlag des Ministers für Natur,

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1** - Artikel 2 des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 8. Oktober 1998 über die Entschädigung für durch bestimmte geschützte Tierarten verursachte Schäden wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«Art. 2 - § 1 - Der Forstingenieur führt den Vorsitz über die Verwaltungskommission.

§ 2. Die Leistungen der Mitglieder der Verwaltungskommissionen werden nicht entlohnt, mit Ausnahme eines nicht dem Öffentlichen Dienst der Wallonie angehörenden Sachverständigen, der Anspruch hat auf:

1° eine Entlohnung, die sich auf 50 Euro (einschließlich aller Steuern) pro Leistungsstunde beläuft;

2° die Rückvergütung der Fahrtkosten nach den Bedingungen entsprechend Artikel 531 des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 18. Dezember 2003 zur Festlegung des Kodex des wallonischen öffentlichen Dienstes.

Der Betrag nach Ziffer 1 ist an die Schwankungen des Index der Verbraucherpreise gebunden. Der Index der Verbraucherpreise wird auf der Grundlage des Index von Juli 2013 (=100) berechnet.

Die Zahlung der Entlohnung und der Rückvergütung erfolgen auf der Grundlage einer für aufrichtig und richtig bescheinigten, nach dem in Anhang 1 angeführten Muster erstellten und an den Forstingenieur gerichteten Forderungsanmeldung.»